

## 31. VOLLEYBALLMEISTERSCHAFTEN des VZBÖ am 9. Dezember 2005 in WIEN

Von Vielen totgesagt, an einem nicht gerade günstigen Termin ausgetragen und trotzdem ein voller Erfolg:

Die 31. Volleyballmeisterschaften des VZBÖ in Wien hatten alles, was sich die Sportler aus der Finanz- und Zollverwaltung wünschen, wenn sie dem Ruf des VZBÖ folgen.

Was brauchen Sportveranstaltungen aller Art und daher auch die Volleyballmeisterschaften der österreichischen Finanz- und Zollverwaltung?

Einen Veranstalter: Der Verband der Zollwachebeamten Österreichs hat diese Aufgabe zum 31. mal übernommen.

Einen Ausrichter: Immer, wenn es „haarig“ wird, springt der Landesverband Wien ein.

Einen Austragungsort: Dank eines verständnisvollen Leiters der BFA, HR Mag. Karl Wappel, stand die Akademie ihren ehemaligen „Studenten“ zur Verfügung. Halle und Übernachtungsmöglichkeit unter einem Dach gibt's nicht überall. Und der Beitrag zur Corporate Identity ist sicher auch nicht ohne.



Drei Top-Schiedsrichter: Die kamen wieder aus Bratislava und machten ihre Sache gut. Kaum eine Entscheidung wurde kritisiert.

Einen Hallensprecher: Newcomer Thomas Joszt, verletzter Spieler der Flughafen II Mannschaft konnte sich in Szene setzen.

Ein paar „Hackler“ (fallen aber nicht unter die gleichnamige Regelung) zum Entfernen der Banden in der Halle, Netz aufbauen, Spielplan erstellen, Urkunden designen, Pokale besorgen, für die Kantine einkaufen, das Essen beim Caterer bestellen, Quartiere besorgen und abrechnen, Schlüssel holen, aufteilen, einsammeln und wieder abgeben. Etc.

?	?	?
?	?	?



Wenn dann die hochmotivierten Sportler die Halle betreten haben, kann das Turnier eröffnet werden.

Bei so einer Eröffnung wird:



fotografiert: (F. Hampl, links und G. Heyduk, rechts).

gratuliert ( MR.i.R. Gratschmayer - 80) -

und parliert (Bundessportreferent des VZBÖ Gustav „Shadow on the wall“. Martinek).

Danach gibt es kein Halten mehr. Es wird gespielt, gekämpft bis zum Umfallen, das Beste gegeben, just so, wie man es von der täglichen Arbeit gewohnt ist.

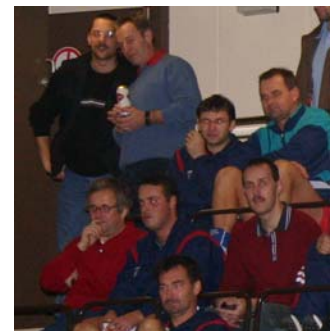


Der Schweiß fließt in Strömen.



Das Publikum ist gefesselt.

~~Waldorf & Statler von den Muppets~~—Albert Preiner und Ludwig Riegler vom Zollamt Flughafen Wien Reiseverkehr geben vollkommen unnötige Kommentare zu überhaupt ganz anderen Themen.



## Die Teilnehmer an dieser Meisterschaft und ihre Platzierung



**Burgenland - 9. Platz**



**ZA Flughafen Wien II - 8. Platz**



**Tirol - 7. Platz**





**Fachkurs 80.- 6. Platz**



**SV Finanz Wien - 5. Platz**



**Kärnten – 4. Platz**



SV Finanz OÖ – 3. Platz



VZBÖ Wien – 2. Platz



ZA Flughafen Wien I – 1. Platz  
Und  
**BUNDESSIEGER**

Im Anschluss an die Siegerehrung sollte dann auch noch für Speis' und Trank gesorgt sein.

Da kann man dann zum Abschluss eines gelungenen Sportfestes auch noch über dies und das plaudern und den Meinungs- austausch pflegen.

Übereinstimmung gibt es über die Zukunft der Volleyballmeisterschaften:



## „The Show must go on“

Das ist auch die Aussage der mails, die uns nach dem Turnier erreichten.

### Volleyballmeisterschaften 2005 – Eindrücke

Hallo Thomas, Hallo Raimund !!

Zuerst einmal – herzlichen Glückwunsch an euch und euer Team zu Austragung des diesjährigen Volleyballturniers in Wien.

Die 31. Volleyballmeisterschaft der österreichischen Steuer- und Zollverwaltung ist Geschichte und man kann nur hoffen, dass dieser noch viele folgen werden.

Die Meisterschaft 2005 war aus meiner Sicht nicht nur – wie immer in Wien – sehr gut organisiert, die Spiele waren auch sportlich auf einem sehr hohen Niveau.

Den Weg sich wieder mehr aufs Sportliche zu konzentrieren finde ich richtig. Dadurch wird es denn zukünftigen Organisatoren sicherlich leichter sein ein solches Turnier zu veranstalten. (Mit der Unterstützung des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs sowie mit dem entsprechenden Nenngeld sollte es möglich sein die Kosten des Turniers



abzudecken)

Doch diese Meisterschaften sind weit mehr als nur ein sportlicher Wettkampf, sie sind auch jedes Jahr ein Zusammentreffen guter Kameraden und Freunde.

Für die 32. Volleyballmeisterschaften bleibt zu hoffen, dass sich ein Veranstalter findet um diese Meisterschaft und ein Zusammentreffen guter Kameraden und Freunde weiterzuführen zu können. (Ein Veranstalter außerhalb Wiens wäre wünschenswert - aber auch Wien mit der

Bundesfinanzakademie als idealer Aus-  
tragungsort wäre wieder super !!!)  
Bis zum nächsten Turnier 2006  
für die Mannschaft Fachkurs 80

**Manfred Forjan**

## Meine Eindrücke vom Turnier?

Das erste Mal nahm ich bei den 18. Volleyballmeisterschaften der österreichischen Zollverwaltung in Faak am See teil. Damals war ich das erste Mädels das je an diesem Turnier teilgenommen hat. Seither freue ich mich jedes Jahr immer wieder auf diese Meisterschaft, bei der ich viele lieb gewordene Kollegen und mittlerweile auch Kolleginnen wieder sehen darf. Nur einmal war es mir mittlerweile unmöglich teil zu nehmen, das war im letzten Jahr, weil da mein Sohn zur Welt kam.

Ich sehe diese Volleyballmeisterschaften als eine Möglichkeit, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Zollfamilie zu stärken, Freunde zu treffen, (dienstliche) Kontakte zu knüpfen, Spaß am Volleyballspielen zu haben, und jetzt als Chance trotz großer Umstrukturierung und Erneuerung in vielen Bereichen den Zoll im Herzen am Leben zu erhalten.

Jedoch bin ich ein wenig traurig vom letzten Turnier heimgefahren. Irgendwie wurde ich während der ganzen Veranstaltung das Gefühl nicht los, dass das Turnier zum Sterben verurteilt ist. Der Zoll spielt in vielen Bereichen schon eine untergeordnete Rolle, immer mehr wird er zurückgedrängt und diese wehmütige Stimmung spiegelte sich auch im Turnier wieder.



Früher waren diese Meisterschaften ein großes Ereignis. Irgendwie hat das Turnier das "Besondere" verloren. Versteht mich nicht falsch, ich verlange nicht, dass wir wieder zum "unfinanzierbaren Modus" zurück kehren, nein, ich wünschte mir nur, dass es keine Veranstaltung wird, bei der nur mehr ein paar Idealisten teilnehmen.

Keinesfalls möchte ich den Veranstaltern die Schuld in die Schuhe schieben. Im Gegenteil, danke, Tom, Raimund, Gustav, Adi, Marion usw., dass ihr es immer wieder schafft mit viel Herzlichkeit und Engagement so ein Turnier zu veranstalten.

Ich bin stolz Zöllnerin zu sein. Und ich wünsche mir, dass wir einander noch viele, viele Jahre bei den Volleyballmeisterschaften sehen!

Liebe Grüße **Martina**

Hallo !

Die Organisation und der Ablauf des Turniers waren wie immer in Ordnung. Das Turnier an einem Tag durch zu ziehen war durchaus richtig. Bezüglich der Zukunft der Meisterschaften bin ich skeptisch, da sich außer Wien keine Mannschaft findet, die das nächste Turnier veranstalten möchte bzw könnte. Ich muß leider zugeben, dass auch wir dazu nicht in der Lage wären, da auch unsere sportliche Zukunft mehr als fraglich ist. ( 2 Kollegen wollen aufhören, 1 Kollege kann aufgrund einer Knieverletzung nicht mehr )

Im Anhang Bilder von der Siegerehrung. Wünsche dir und deiner Familie ein schönes Weihnachtsfest, ein Prosit 2006 und verbleibe mfg **Fredl**



**ADir URANSEK Alfred**  
**Auditor RMW-Klagenfurt**  
**Zollstelle Bleiburg**

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen! Man nimmt leicht errötend den Dank der Kollegen in Empfang und wird sein Bestes versuchen, auch im nächsten Jahr wieder ein Turnier veranstalten zu können.

Die Unterstützung vom VZBÖ ist garantiert.

Aber auch die Dienstbehörde sollte ihre Unterstützung nicht versagen, denn Volleyball ist einerseits ein geradezu idealer Sport zur Förderung des Teamgedankens und andererseits ja auch ein Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Und...am Rande so eines Turniers wird ja immer auch ein wenig „gebenmarkt“ um „best practices“ herauszufinden. ;-)